

Stadt Heidelberg

AntragNr.:
0 0 2 3 / 2 0 2 2 / A N

Antragsteller: aus der Mitte des Bezirksbeirates
Antragsdatum: 26.01.2022

Federführung:
Dezernat III, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Tempo 20-Zone ab Einmündung Steubenstraße bis zum
verkehrsberuhigten Bereich Mühlthalstraße**

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Handschuhsheim	30.06.2022	Ö		

Antrag Nr.: 0023/2022/AN

Die Fraktion von Bündnis '90/Die Grünen im Bezirksbeirat Handschuhsheim bittet die Verwaltung, folgende Punkte zu prüfen und die Kosten zu beziffern.

1.) Einrichtung einer durchgängigen Tempo 20-Zone auf der Dossenheimer Landstraße ab der Einmündung Steubenstraße über die Mühlthalstraße bis zum Übergang an die verkehrsberuhigten Bereiche Friedensstraße, Zum Steinberg und den der Mühlthalstraße.

2.) Verlegung der unteren Grenze des verkehrsberuhigten Bereichs der Mühlthalstraße von gegenwärtig der Kleinen Löbingsgasse zur Löbingsgasse.

Einrichtung eines Gehweges von den Hausnummern 51 bis 57 durch Bodenmarkierung. Parkverbot in diesem Bereich mit Ausnahme einer zu kennzeichnenden Ladezone vor Hausnummer 57.

3.) Kennzeichnung als je eine legalen Parkmöglichkeit vor den Hausnummern 86 und 88a mit der Option, bei Bedarf eine davon in einen Behindertenparkplatz umzuwandeln.

Begründung:

Der Bereich ab der Kurve am Ernst-Hübner-Platz bis zur kleinen Löbingsgasse ist für PKW-Fahrer relativ unübersichtlich und es kommt auch häufig zu Begegnungsverkehr. Tempo 30 ist hier relativ hoch angesetzt, eine Reduzierung auf Tempo 20 wie bei der Karlsruher Straße in Rohrbach (zwischen Rathausstraße und Herrenwiesenstraße) wäre in dem Bereich mit seinen Geschäften sicherlich eine sinnvolle Verkehrsberuhigung ohne den fließenden Verkehr massiv zu behindern, zumal es zu einem sanfteren Übergang zu den verkehrsberuhigten Bereichen am oberen Ende käme.

Die Verlegung des verkehrsberuhigten Bereichs der Mühlthalstraße nach oben zur Löbingsgasse hätte den Vorteil, dass das Schild an der Kleinen Löbingsgasse entfiel und somit ein durchgängiger Fußgängerweg vom Stuhltor (Haltestelle "Bachlenz") bis zur Löbingsgasse möglich wird, so dass auch der Schulweg bis zur Löbingsgasse sicherer wäre. Das Hindernis durch die gegenwärtige Regelung zeigt dieses Foto.



Vor der Hausnummer 57 ist die Straße relativ breit, was häufig zum nicht erlaubten Parken

(verkehrsberuhigter Bereich) genutzt wird. Hier würde ein Parkverbot Klarheit schaffen, aber man könnte die Fläche als Ladezone kennzeichnen, die dann von den Anwohnern und den Lieferdiensten genutzt werden kann.

Schüler sollen bereits diesen Weg nutzen und über die Löbingsgasse zu Straße am Zapfenberg gelangen, bevor sie über diese wieder auf die Mühlthalstraße gelangen.

Dies wäre damit vereinfacht, zumal das dann an der Löbingsgasse angebrachte Schild Fußgänger quasi einladen wird, die Löbingsgasse zu benutzen anstatt den dahinter folgenden engsten Teil der Mühlthalstraße.

Wegen der knappen Parksituation wird oft nicht nur regelwidrig vor Hausnummer 57, sondern auch vor Hausnummer 86 und 88a geparkt. Mit der "Legalisierung" durch Einzeichnung von Parkflächen vor den Hausnummern 86 und 88a wären somit zwei Parkmöglichkeiten legalisiert, wogegen die dritte "Schein-Möglichkeit" vor Hausnummer 57 entfällt.

Dadurch besteht die Option, in diesem Bereich einen Parkplatz zum Behindertenparkplatz umzuwidmen, sobald Bedarf besteht.

Die Mühlthalstraße ist die Hauptzubringerstraße für Fußgänger, Radfahrer und PKW -Nutzer, die nach Norden Richtung Einkaufszentren Am Weiher oder Dossenheim gelangen möchten oder zum Stadtteilzentrum. Die Alternativroute über die Amselgasse wurde vor einigen Jahren für den Durchgangsverkehr gesperrt.

Durch einen nahtlosen Übergang einer Tempo 20-Zone zu den drei oben genannten verkehrsberuhigten Zonen wäre der Übergang für PKW und Fahrradfahrer wesentlich sanfter und dies sollte zu einem langsameren Fahren im verkehrsberuhigten Bereich beitragen.

gezeichnet „Aus der Mitte des Bezirksbeirates“